**Datendokumentation: FDM an Fakultäten. Umfrage zu Bedarfen an der Universität Potsdam**

Zum Datensatz

* Der Rohdatensatz wurde am 12.02.2025 als .csv-Datei aus dem Tool Umfragen.UP exportiert und als .xlsx-Datei in Excel bearbeitet
* Die .csv-Datei liegt als semicolon-separated file und nicht als tab-separated oder comma-separated file vor

Datenbereinigung

* Von 81 Interviews wurden 31 entfernt, die unbeendet blieben und deren geringe Antwortquote (Antworten wurden nur zum ersten Fragebogenabschnitt gegeben) für die Auswertung ausgeschlossen wurden (unter den 31 unabgeschlossenen Interviews waren darüber hinaus vier ohne EWE)
* N=50 abgeschlossene Interviews mit EWE wurden in Excel analysiert
  + 14 Interview-Teilnehmer\*innen gaben Ihre E-Mail-Adresse beim jeweiligen Umfrage-Abschnitt zur Kontaktangabe an
  + Die E-Mail-Adressen wurden aus Datenschutzgründen aus dem Datensatz entfernt und als separate Datei für Projektzwecke intern in Box.UP abgelegt
* Entfernung von zusätzlichen Daten aus Umfragen.UP, die für die Analyse nicht relevant waren: Angaben zu Zeitstempel, technische Metadaten und von leeren Zellen (Serial, Ref, base, interview etc.)
* Die Namen der Fragen aus der Umfrage wurden in die Spaltenüberschrift zusätzlichen zu den Codes ergänzt (Codename steht in Klammern)
* Die Spalten wurden neu sortiert und zur besseren Lesbarkeit an die Fragen-Reihenfolge der Umfrage angepasst

Datenaggregation der Freitexte

* Der bereinigte Datensatz wurde am 17.02.2025 aggregiert
* Verbesserungen der Orthographie wurden, falls nötig, vorgenommen
* Zu Zwecken der Anonymisierung und besseren Vergleichbarkeit der Angaben zu den Fachdisziplinen, wurden die Antworten an die jeweiligen Namen der Fakultätsstrukturen angepasst
  + Angaben von Teilnehmenden der Philosophischen und Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät wurden, falls nicht ohnehin so angegeben, zu den Namen der Institute verallgemeinert
  + Angaben von Teilnehmenden der Humanwissenschaftlichen Fakultät wurden angesichts ihrer Heterogenität zu den Namen der Strukturbereiche verallgemeinert, um eine bessere Vergleichbarkeit der vertretenen Fächer zu erzielen
* Alle weiteren Rohdaten der Freitexte wurden gemäß der Datenschutzinformation gelöscht und mithilfe von Philipp Mayrings Methode der Zusammenfassung und induktiven Kategorienbildung zu paraphrasierten und kategorisierten Texteinheiten aggregiert.[[1]](#footnote-1)
  + Die Freitext-Antworten wurden zusammenfasst, indem sie auf ihre wesentlichen Inhalte reduzierend verallgemeinert wurden
  + Aufbauend ließen sich die paraphrasierten Texteinheiten durch Kategorien weiter reduzieren bzw. abstrahieren.
  + Da es sich bei den Antworten um sehr kurze Texte von max. zwei Sätzen handelt, wurde bereits nach der Paraphrasierung und Generalisierung der Aussagen die Kategorisierung durchgeführt. [[2]](#footnote-2)
  + Grundlage der Abstraktionsschritte zur Generalisierung der Inhalte bildete die jeweilige Frage zum FDM im Fragebogen.
  + Die aus den Freitexten abgeleiteten Kategorien ließen eine Zuordnung von Hauptkategorien und Häufigkeiten zu.

Anonymisierung von personenbezogenen Daten

* Die Rohdaten zu Freitextantworten, die ggf. identifizierende Rückschlüsse auf spezifische Personen geben können, wurden am 31.03.2025 gelöscht
* Angegebene E-Mail-Adressen der Teilnehmenden wurden als separate Datei in der Box.UP abgelegt, wo sie gemäß der Datenschutzinformation bis zum FDLink-Projektende (2027) für Vernetzungszwecke gespeichert werden
* Die aggregierten Freitextantworten wurden als separate .csv und .xlsx-Datei publiziert, die IDs wurden darin entfernt

Nachnutzung

* Die Umfragedaten können unter der Lizenz CC-BY nachgenutzt werden: Link Zenodo
* Datensatz 1 = Antworten zu den quantitativen Fragen (Skalenwerte, Optionen) bis auf die (aggregierten) Freitexte zum Fachintergrund, Erläuterungen zu den Codes siehe Codebuch
* Datensatz 2 = Aggregierte Freitextantworten (Paraphrasierung und Kategorisierung der Rohdaten)

1. Vgl. Mayring, Philipp: Qualitative Inhaltsanalyse (2022), Beltz Verlagsgruppe: Weinheim, S. 66-86. [↑](#footnote-ref-1)
2. Nach Mayring kann die Zusammenfassung je nach zu analysierendem Umfang noch weitere Schritte der Reduktion einschließen. Vgl. Philipp Mayring, Qualitative Inhaltsanalyse (2022), Beltz Verlagsgruppe: Weinheim, S. 71. [↑](#footnote-ref-2)